# Chez-2-Rakete fängt Schihab-Attrappe ab : im Wettlauf zwischen Israel und Iran erprobte die israelische Luftwaffe erneut mit Erfolg eine Boden-Luft-Rakete

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715690

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

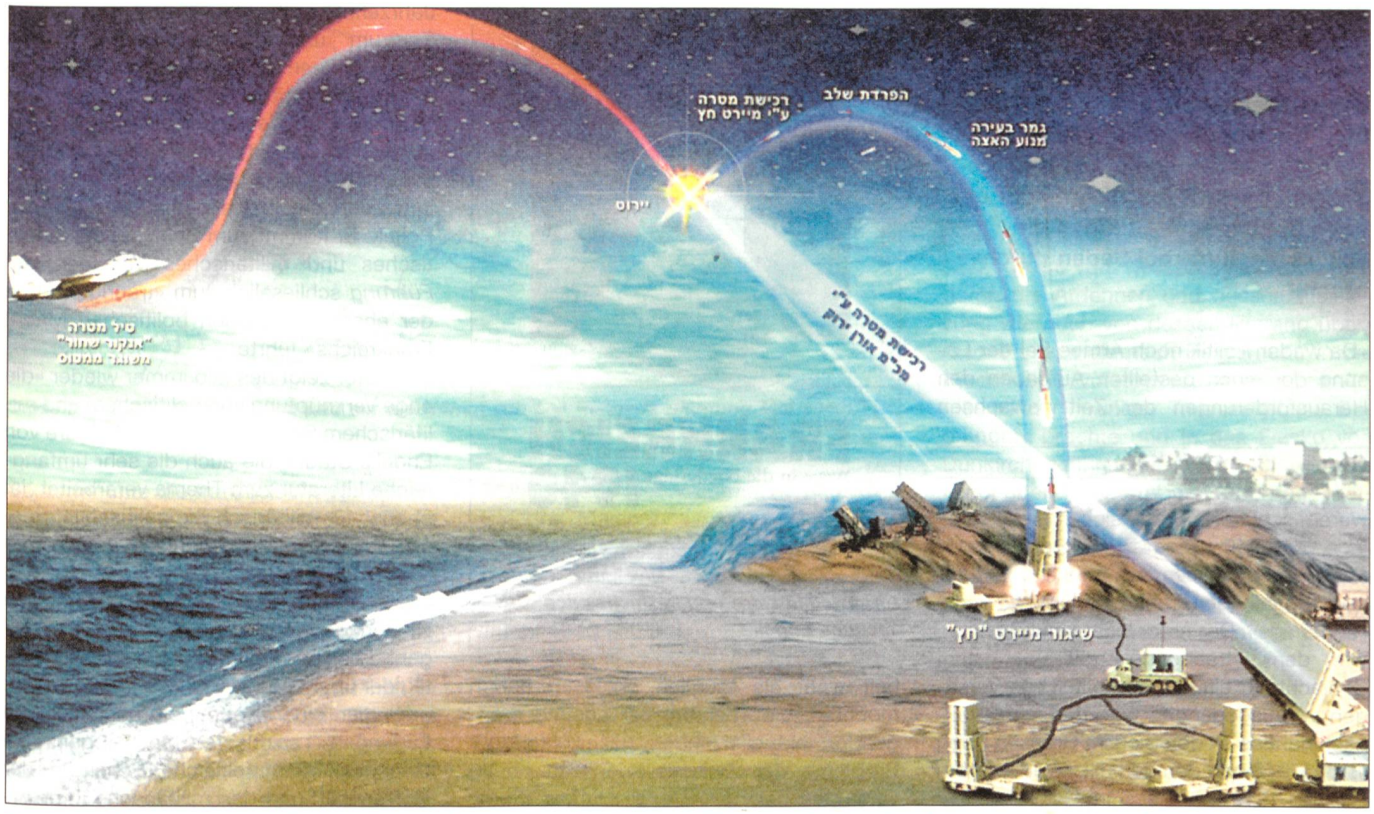
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Chez-2-Rakete fängt Schihab-Attrappe ab

*Im Wettlauf zwischen Israel und Iran erprobte die israelische Luftwaffe erneut mit Erfolg eine Boden-Luft-Rakete*




***Die Darstellung stammt von der israelischen Armee. Sie zeigt links den Abschuss der Schihab-3-Attrappe von einem F-15-Flugzeug. Rechts ist das Radarsystem erkennbar, das die Attrappe erfasst. Dann wird die Chez-2-Rakete gezündet, die das gegnerische Geschoss abfängt.***

Die israelische Luftwaffe hat erneut eine Chez-2-Rakete erprobt. Südlich von Griechenland feuerte ein F-15-Flugzeug eine Attrappe ab, die exakt der iranischen Schihab-3 entsprach. Ueber dem Mittelmeer fing die Chez das gegnerische Geschoss ab, das sofort barst. Damit verlief der Versuch erfolgreich.

Seit Jahren steht Israel in einem scharfen Rüstungswettlauf mit Persien. Die iranischen Streitkräfte arbeiten intensiv an ihren Schihab-Raketen. Die Schihab-3 reicht 1300 Kilometer weit: Sie könnte jetzt schon den NATO-Staat Türkei, nahezu jede Stadt und jedes Ölfeld auf der Arabischen Halbinsel und ganz Israel treffen.

### Geplant für 5500 Kilometer

Die Schihab-4 ist auf eine Reichweite von 2000 Kilometern angelegt, womit auch der Balkan, Ägypten und das Horn von Afrika im Wirkungsbereich lägen. Noch weiter soll mit 5500 Kilometern die geplante Schihab-5 reichen; das würde dann ganz Europa und weite Teile des afrikanischen Kontinents miteinschliessen.

Israel richtet sein Augenmerk auf die Schihab-3. Die israelischen Ingenieure bauten für den neuen Versuch ihre Attrappe diesem Raketentyp nach. Die Chez-Batterie, die den Test erfolgreich bestand, ist auf dem Luftwaffenstützpunkt Palmachim südlich von Tel Aviv stationiert.

### Vom Radar erfasst

Die anfliegende Schihab-Attrappe wurde vom israelischen Radarsystem an der Mittelmeerküste früh erfasst. Dann zündete ein Oberstleutnant der Luftwaffe die Abwehrrakete, die den Weg zum Schihab-Nachbau fand. Noch bevor das Geschoss Israel in Gefahr brachte, traf die Chez-2 die gegnerische Attrappe.

Das hebräische Wort «Chez» heisst Pfeil; in englischer Sprache läuft das Projekt auch unter dem Namen «Arrow». Träger des ehrgeizigen, bisher erfolgreichen Vorhabens sind die israelischen Streitkräfte und die Israel Aircraft Industries in Beer Yaakov. Das Projekt kostete bisher 2,5 Milliarden Dollar. Finanziell und technisch beteiligt sind auch die Vereinigten Staaten; mehrere wichtige Komponenten liefert Boeing. Zwei Drittel der Kosten tragen die USA.

Israel verfügt gegenwärtig über zwei operationelle Chez-Batterien. Die erste steht, wie erwähnt, in Palmachim; sie schützt den Grossraum Tel Aviv. Die zweite Batterie ist in Ein Schemer aufgestellt, südlich von Haifa in der Nähe der Stadt Hadera. Die Entwicklung der Chez setzte nach dem Golfkrieg von 1991 ein. Im Januar und Februar 1991 schlugen in Israel 39 irakische Scud-Raketen ein, die alle konventionell bestückt waren.

### Israel ist Atommacht

Mit wachsender Sorge beobachtet Israel die iranischen Atomprogramme. Der israelische Generalstabschef Dan Halutz befürchtet, dass Persien in absehbarer Zeit Kernwaffen entwickelt. Halutz, ein Pilot, spricht von drei bis sechs Jahren. Hellhörig werden auch die Drohungen wahrgenommen, die der iranische Staatspräsident Mahmoud Ahmadinejad gegen Israel ausstösst. Von Russland soll Persien zusätzlich Flugabwehr-Raketen vom Typ TOR-M1 erhalten. Im Juni 1981 zerstörte die israelische Luftwaffe den irakischen Reaktor Tammuz bei Bagdad.

Seit mehr als drei Jahrzehnten besitzt Israel Kernwaffen. Obwohl dies amtlich nie bestätigt wird, verfügen die israelischen Streitkräfte über nukleare Sprengköpfe und die entsprechenden Träger. *fo.*